

**Erlebnisreise durch
Mexico – Guatemala – Honduras –
Costa Rica
12.06. – 04.07.08**



12.06.08 Friedrichshafen - Cancún - Playa del Carmen

Flug mit Lufthansa von Friedrichshafen nach Frankfurt. Weiterflug mit Condor von Frankfurt nach Cancún. Ankunft und privater Transfer zum Badehotel Las Palapas. Das Hotel liegt am Ende der belebten Avenida von Playa del Carmen an einem wunderschönen Strand, im Bungalow-Stil, kein Telefon oder TV im Zimmer, schöne Gartenanlage, mit Frühstück oder Halbpension buchbar.



13.06.08 Playa del Carmen

Heute Morgen wurde ich im Hotel von Delphinus abgeholt und ich fuhr nach Xcaret um mit Delfinen zu Schwimmen. Das Schwimmen mit Delfinen war für mich ein einmaliges Erlebnis und hat sehr viel Spaß gemacht. Gegen Nachmittag Besuch von Tierra Maya Tours. Der Ort Playa del Carmen hat mir richtig gut gefallen. Auf der Avenida kann man abends nett bummeln gehen oder etwas Trinken. Es gibt zahlreiche Restaurants, Discos und Kneipen. Playa del Carmen kann jedoch nicht als typisch mexicanisch bezeichnet werden, da es touristisch und nicht mit einem „Fischerdörfchen“ vergleichbar ist.



14.06.08 Playa del Carmen

Heute schaute ich mit Rahel und Martin von Tierra Maya Tours folgende Hotels an:

08.00 Uhr Hotel Sandos Playacar

Meine persönliche Einschätzung: Große Hotelanlage direkt am Strand, im hinteren Teil weite Entfernung zum Strand, es gibt jedoch Golfcarts, schöne komfortable Zimmer, sehr großer schöner Strand, Liegen am Strand, liegt in Playacar, für alle Gäste, die große Anlagen mögen und Komfort wollen.



09.00 Uhr Hotel Reef Playacar

Meine persönliche Einschätzung: Kleines All inclusive-Hotel mit 3-stöckigen Bungalows, für Familien geeignet, nette, überschaubare Anlage, 15 Minuten ins Zentrum nach Playa del Carmen, Zimmer sind hübsch eingerichtet und sauber.



10.00 Uhr Hotel Flamenco Xcaret

Meine persönliche Einschätzung: Sehr schöne, große Anlage mit hübschem Ambiente, sehr kleine Bucht, schöne Zimmer, alles komfortabel ausgestattet, Golfcarts zum Strand, Nachteil: Kein "richtiger" Strand, kleine künstliche Strandbucht.



11.15 Uhr Hotel Barcelo inkl. Mittagessen

Meine persönlich Einschätzung: Sehr große Anlage mit schönem Garten, viele Palmen (auch am Strand), schöne Zimmer, nicht so luxuriös wie Flamenco Xcaret, langer Strand, aber etwas steinig, das Hotel Barcelo Palace ist am luxuriösesten von den Barcelo-Hotels, in Puerto Aventuras kann man den Mietwagen abgegeben, Baubeginn eines 6. Hotels, das ca. 2010 öffnet, ein öffentlicher Bus von Tulum nach Playa del Carmen fährt täglich, alle 20 Minuten.



14.15 Uhr Hotel Catalonia Royal Tulum

Meine persönliche Einschätzung: Kleines All inclusive-Hotel, einzelne Häuser, direkt am sehr schönen Strand, tropischer Garten mitten im Hotel, es schließen sich Poolbereich, Spa, Restaurant, Beachbar an, das Hotel hat mir sehr gut gefallen.



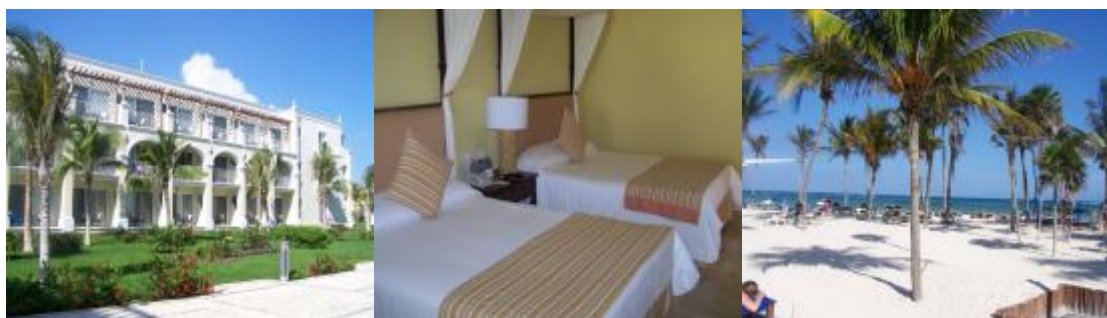
15.30 Uhr Hotel Akumal Beach Resort

Meine persönliche Einschätzung: Das Hotel hat mir nicht besonders gefallen, meiner Meinung nach hat es keine 4 Sterne verdient, Standard-Zimmer sind sehr einfach, ähnlich wie Hotel El Milagro in Tamarindo, Strand ist sehr schön, Restaurant und Bar sind teilweise renovierungsbedürftig, wegen des Hotelbrandes ist im Moment ein Teil an der Rezeption abgesperrt, Hotel ist für Gäste geeignet, die All inclusive möchten, aber keine gehobenen Ansprüche haben.



16.30 Uhr Hotel Dreams Tulum

Meine persönliche Einschätzung: Liegt nach dem Hotel Maya Tankah, schöne exklusive Anlage, schöner Strand, ähnlich wie Sandos Playacar, viele Einrichtungen wie Spa, Kinderclub, Disco nahe an den Zimmern, für Honeymooner und Familien gleichermaßen geeignet, Relaxe- und Activity-Pool → Partystimmung, weitläufige Anlage, hübsches Ambiente.



17.30 Uhr Hotel Los Lirios Tulum

Meine persönliche Einschätzung: Einfacher als das Hotel Ana y Jose und nicht so exklusiv, genauso schöner Strand, Restaurant ist etwas renovierungsbedürftig, Zimmer sind eher einfach, sauber, ähnlich wie Hotel Las Palapas, einzelne Häuser, aufgeteilt in Bungalows.



18.00 Uhr Hotel Ana y Jose

Meine persönliche Einschätzung: Kleines Paradies, sehr hübsche Zimmer, romantisch, super Strand, was Exklusives für Gäste, die absolute Ruhe suchen, für Pärchen oder Honeymooner sehr gut geeignet, meistens ausgebucht.



Hotel Shangri-La Caribe

Meine persönliche Einschätzung: Direkt am Strand und neben dem Hotel Las Palapas, einzelne Bungalows mit Palapadächer, aufgeteilt in 2 Hälften, Zimmer haben kein Telefon und Fernseher, keine Gartenanlage wie beim Hotel Las Palapas, sondern sandige Wege, mir hat das Hotel sehr gut gefallen, jedoch ist das Hotel Las Palapas vom Standard besser und im Vergleich mit All inclusive-Hotels sind die Zimmer einfach ausgestattet. Jedoch steht bei diesem Hotel die familiäre und ruhige Atmosphäre am schönsten Strandabschnitt der Riviera Maya im Vordergrund. Ein schönes und gemütliches Strandhotel für Gäste, die keine Hotelanlage wollen.



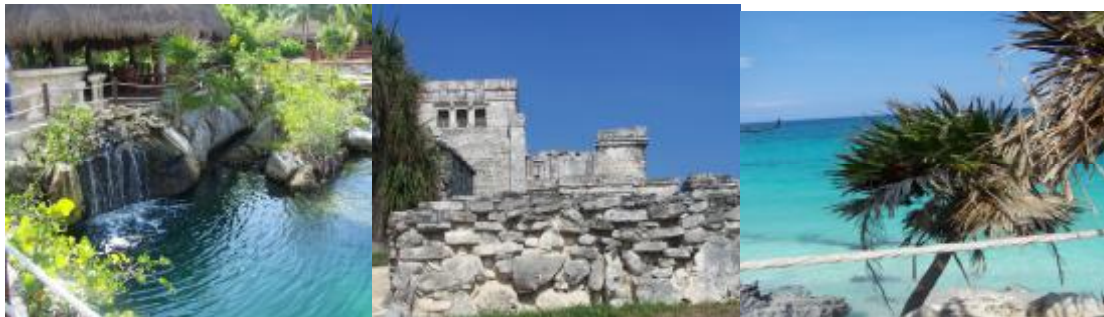
Generelle Infos:

- Es gibt keinen privaten Strand, der Strand gehört dem Staat
- Cancún - Merida ca. 30 USD Autobahngebühr, Landstraße mit vielen Topets (nicht empfehlenswert), Straße südlich von Campeche kostet ca. 10 USD
- Hotel Bahia Principe direkt nach Akumal, besteht aus 3 Hotels

- Cozumel hat nicht so schöne Strände
- Isla Holbox: Immer Mücken, Natur pur, ruhig, ein paar Restaurants, keine Discos, keine Kneipen, 19:00 Uhr letzte Fähre, bei Ankunft mit Iberia eine Übernachtung in Cancún, 3 Stunden dauert der Transfer
- Isla Mujeres: Kein Nachtleben, man kann nur ein bisschen Bummeln
- Hotel Club Verano Beat: schreckliches Hotel und nicht empfehlenswert, Hotel Holiday Inn als Strandhotel in Cancún anbieten
- 20 Minuten vom Flughafen ins Zentrum
- Hotel Maya Tankah ist geschlossen, liegt hinter dem Hotel Bahia Principe

15.06.08 Playa del Carmen - Xel Ha - Tulum - Playa del Carmen

Bevor ich am Hotel Gran Porto Real zum Tagesausflug nach Xel Ha und Tulum (mit englischsprechendem Guide) abgeholt wurde, schaute ich mir dieses Hotel noch an. Das Hotel hat leider keinen so schönen Strand, sonst wäre das Hotel perfekt für Gäste mit gehobenem Anspruch, die im Zentrum von Playa del Carmen sein wollen. Zuerst ging es zum Naturpark Xel Ha, wo man schnorcheln und mit Delfinen schwimmen kann. Im Preis ist außerdem All inclusive enthalten, so dass man nach der Ankunft ein Frühstücksbuffett mit sehr großer Auswahl erhält. Anschließend besuchte ich die Mayastätte von Tulum, die direkt am Meer liegt. Tulum fand ich sehr beeindruckend, da die Mayastätte ganz anders ist, als die anderen Mayastätten. Besonders die Lage direkt am weißem Sandstrand und türkisfarbenen Meer fasziniert. Die Kombination mit Xel Ha fand ich toll, da man aktiv war und auch noch etwas Kultur erleben konnte.



16.06.08 Playa del Carmen

Heute schaute ich mit Carolin von Tierra Maya Tours folgende Hotels an:

09.00 Uhr Hotel Azul Beach

Meine persönliche Einschätzung: Super schönes Hotel, sehr nette und freundliche Begrüßung, freundliche und familiäre Atmosphäre, traumhafter Strand, sehr viele Extras für Kinder, super Essen, persönlicher Service, für ruhesuchende Familien und Pärchen geeignet, nicht zu exklusive Ausstattung, aber sehr viele kleine Details, schönsten Hotel, das ich gesehen habe.



10.15 Uhr Hotel Dorado Maroma

Meine persönliche Einschätzung: Ähnlich wie Hotel Azul Beach, schöner Strand, aber schmal, Zimmer mit eigenem Pool, für Kinder eher nicht geeignet, um das Hotel ist gar nichts, hat erst seit 6 Monate geöffnet, klein, ruhig und überschaubar.

11.15 Uhr Hotel Aventura Mexicana

Meine persönliche Einschätzung: Im Zentrum von Playa del Carmen, nicht am Strand, Hotel hat mir sehr gut gefallen, kleines überschaubares Hotel, hübsche und saubere Zimmer, persönliche Atmosphäre.



12.00 Uhr Bürobesuch von Tierra Maya Tours



12.45 Uhr Mittagessen mit Operations Team Tierra Maya Tours

14.30 Uhr Hotel Pelicano Inn

Meine persönliche Einschätzung: Kleines Hotel direkt am Strand, hat mir gar nicht gefallen, Zimmer sehr einfach, renovierungsbedürftig, Rezeptionist hatte eine Alkoholfahne, Gartenanlage ungepflegt.



15.00 Uhr Hotel Mimi del Mar

Meine persönliche Einschätzung: Sehr kleines Hotel, hat mir aber gut gefallen, einfaches Mittelklasse-Hotel, direkt am Strand, Zimmer sind sauber, kleiner Pool und enge Wege zu den Zimmern.



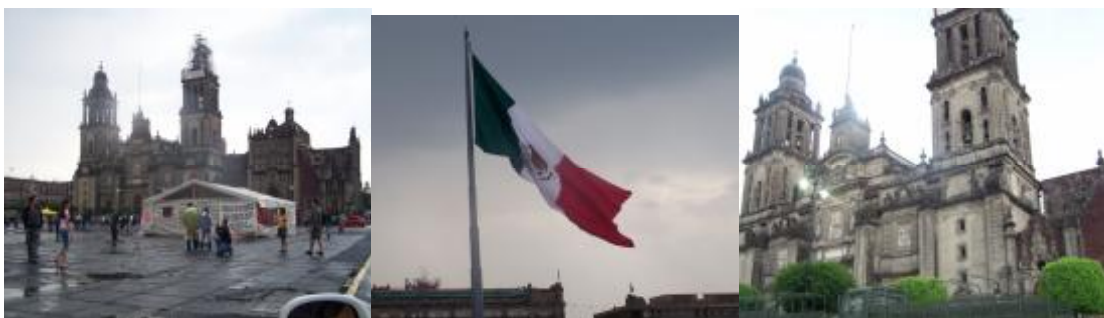
15.30 Uhr Hotel Mosquito Beach

Meine persönliche Einschätzung: Leider konnte ich keine Zimmer sehen, denn der Rezeptionist hatte einen größeren Streit mit einem Gast und ist sehr laut geworden. Ich habe mir daher nur kurz den Innenhof angeschaut. Als der Streit weiter ausartete, habe ich meine Visitenkarte hingelegt und bin gegangen.



17.06.08 Playa del Carmen - Cancun - Guatemala City

Heute ging es zurück an den Flughafen. Dort erfuhr ich, dass mein Flug über Flores nach Guatemala City storniert worden ist, da insgesamt nur 4 Personen gebucht waren. Nach ein paar Verhandlungen bekam ich meine Boardingkarte für einen Flug in der Business Class über Mexico City. In Mexico City hatte ich einen Aufenthalt von 6 Stunden. Mit einem Taxi ging es spontan an den Zocalo mit einer ganz kurzen Besichtigung des Hauptplatzes. Das Hotel Holiday Inn Zocalo, das wir bei unserer Rundreise „Mexico Pur“ im Programm haben, habe ich von außen noch kurz gesehen. Kurz vor Mitternacht kam ich in Guatemala City an. Dort warteten Reiseleiter und Fahrer auf mich und brachten mich ins Hotel Holiday Inn. Das Hotel liegt in der Hotelzone. Die Zimmer waren groß, sehr sauber und im amerikanischen Stil. Mir hat das Hotel sehr gut gefallen.



18.06.08 Guatemala City- Chichicastenango

Heute Vormittag hatte ich die Gelegenheit mir einen Eindruck von der Metropole Guatemala City zu verschaffen. Mit Reiseleiter und Fahrer begab ich mich zur ‚Plaza Central‘, dem Hauptplatz der Stadt. Eingefasst wird der Platz u. a. vom ‚Palacio Nacional‘ (Nationalpalast) und der Kathedrale ‚Metropolitana‘. Um einen ersten Eindruck und einen Überblick der Geschichte des Landes zu erhalten, besuchten wir noch das ‚Museo Nacional de Arqueología y Etnología‘ (Nationalmuseum für Archäologie und Ethnologie), welches eine umfassende Sammlung von Gegenständen der Maya aus ganz Guatemala beherbergt. Unterwegs schaute ich noch das Hotel Biltmore Express (Mittelklasse-Hotel, in der Nähe vom Hotel Holiday Inn, etwas einfacher als Hotel Holiday Inn) und das Vista Real (Erbaut im Kolonialstil, oberhalb der Stadt gelegen) an. Im Anschluss besuchten wir das Büro von Expedicion Panamundo. Roger hat uns zu einem leckeren Mittagessen eingeladen. Anschließend ging es weiter nach Chichicastenango. Die Fahrt dauerte ca. 3 Stunden und war landschaftlich sehr reizvoll. In Chichicastenango übernachtete ich im Hotel Santo Tomas. Das Hotel liegt im Zentrum und ist im kolonialen Stil errichtet. Die Zimmer sind sehr groß, sauber und ordentlich. Es gibt in allen Zimmern einen Kamin und das Hotelpersonal zündet gerne das Kaminfeuer an. In Chichicastenango kann es abends recht frisch werden (Hochland).



19.06.08 Chichicastenango - Pascual Abaj - Panajachel

Unser heutiges Tagesziel ist der berühmte Hochlandmarkt von Chichicastenango. Umgeben von Tälern und den nahegelegenen Vulkanen scheint Chichicastenango in Raum und Zeit vom Rest Guatemalas isoliert zu liegen. Chichi, wie es von seinen Bewohnern auch genannt wird, ist in zweierlei Hinsicht ganz besonders bekannt: Nicht nur war es in der Vergangenheit und ist es bis heute ein sehr wichtiger überregionaler Markort; darüber hinaus ist es auch ein Ort, an welchem nach wie vor vor-christliche, schamanistische Rituale ausgeübt werden, die der Stadt eine ganz eigene Mystik verleihen. In Chichicastenango hatte ich Gelegenheit zu einem Bummel über den wohl schönsten und farbenprächtigsten Markt der Hochlandindianer. Angeboten wird eine unglaubliche Vielfalt lokaler und vor allem auch landestypischer, handgearbeiteter Produkte. Der Markt von Chichicastenango ist aus meiner Sicht keineswegs touristisch und man erfährt hier sehr viel über das Leben der Einheimischen. Nach unserem Bummel begab ich mich in die über 400 Jahre alte Kirche ‚Santo Tomás‘. Hier konnte man selbst erleben, wie katholische und alte Maya-Riten zu einem mystischen Synkretismus verschmelzen. Weiterfahrt nach Panajachel. Dort übernachtete ich im Hotel Cacique Inn. Das Hotel der einfachen Mittelklasse liegt ein paar Gehminuten vom Zentrum. Die Zimmer sind ordentlich und recht groß. Jedoch ist es etwas ungewohnt, dass man die Zimmer mit einer Schiebetür schließen muss (ähnlich einer Garage). Das Hotel hat einen Pool und wird mit Frühstück angeboten. Der Frühstücksbereich ist ebenfalls einfach ausgestattet. Ich schaute mir noch das Hotel Atilan an, das Beste am Atilan-See (komfortable und schöne Zimmer, direkt am komfortable Zimmer, für Kunden gut geeignet da Vulkansicht sicher (Seesicht meist) garantiert werden kann), Hotel Regis (kleines, nettes Hotel, mit Thermalquellen, keine Seesicht) und Hotel Posada Don Rodige (schöne Gartenanlage, dunkle Zimmer).



20.06.08 Panajachel - Santiago Atitlan - Solola Markt - Antigua

Heute stand eine Bootstour auf dem Atitlan See auf dem Programm mit Besuch des Ortes Santiago Atitlan. Es ging in einer Lancha, einem Wassertaxi, quer über den türkisblauen Atitlan See. Der See ist wunderschön gelegen und die Landschaft mit Vulkanen ist sehr reizvoll. Das besondere an den Dörfern in dieser Region: Viele von ihnen blicken auf eine zum Teil jahrhunderte alte Maya-Vergangenheit zurück. Trotz des Einzugs des Tourismus spiegelt sich diese Vergangenheit bis zum heutigen Tag in Tradition, Lebensweise und natürlich auch dem Leben auf den Straßen und Märkten wieder. Nach diesem interessanten Einblick in Vergangenheit, Gegenwart und Aberglaube kehrte ich per Boot wieder zurück nach Panajachel. Ein ganz besonderes Erlebnis war der Besuch des „Maximons“, der jeweils jährlich wechselnd von einer Familie im Wohnzimmer „bewacht“ wird. Quer durch das Hochland ging es in die Kolonialstadt Antigua, die ich besonders schön fand (auch schöner als Merida in Mexico). Dort angekommen, besuchte ich das Hotel Posada del Angel (sehr gutes, kleines, luxuriöses Hotel im Kolonialstil, sehr komfortable Zimmer, kleine Dachterrasse, Hotel hat mir super gefallen). Übernachtung im Hotel Las Farolas, das auch im Zentrum liegt. (Nettes Mittelklassehotel mit kleiner Gartenanlage)



21.06.08 Antigua - Vulkan Pacaya - Antigua

Auf den heutigen Tag freute ich mich besonders, denn heute stand eine Wanderung zum Vulkan Pacaya auf dem Programm. Wir fuhren ca. eine Stunde von Antigua aus Richtung Pazifikküste. Dort angekommen, wurde mir gleich angeboten mit einem Pferd den Vulkan zu erklimmen. Hoch zu Ross ging es eine knappe Stunde steil bergauf. Das letzte Stück musste ich zu Fuß meistern. Oben angekommen hatte ich einen beeindruckenden Blick auf den Vulkan. Auf eigenes Risiko konnte man über die Lavafelder laufen und ich hatte das Glück sogar fließende dunkelrote Lava zu sehen. Gegen Mittag Rückfahrt nach Antigua. Dort wurde ich von René (Expedicion Panamundo) zu der Taufe von seinem Sohn eingeladen. Nach einem leckeren Mittagessen schaute ich noch folgende Hotels Posada Don Rodrigo (sehr gutes Mittelklassehotel, mit Aussichtsturm, im Zentrum, Zimmer zum Innenhof), Casa Santo Domingo (bestes Hotel, altes Nonnenkloster, edles Hotel für hohe Ansprüche, große Zimmer, Pool, schöner Garten) und Casa Encantada (kleines Boutique-Hotel, Pool, Dachterrasse) an.



22.06.08 Antigua - Guatemala City - Flores

Heute stand die Stadtbesichtigung von Antigua auf dem Programm. Auch wenn man es kaum glaubt, so ist Antigua doch eine der ältesten Städte aller Amerikas und war frühere koloniale Hauptstadt ganz Zentralamerikas. 1543 gegründet und 1773 durch ein Erdbeben fast vollständig zerstört wurde sie schließlich 1979 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Nach der Besichtigung des quirligen Hauptplatz, wo sich auch die Kathedrale und Stadtverwaltung befinden, besuchte ich die Ruinen eines Ordensklosters. Über die ganze Stadt verstreut findet man zahlreiche Klöster, die durch ein Erdbeben 1773 in der Mehrzahl zerstört wurden. Die, die dies überlebten, stürzten größtenteils spätestens durch das Beben 1874 ein. Einige dieser Ruinen wurden teilrestauriert, Teile mancher in Hotels umgewandelt. Ich besuchte anschließend eine Jade-Schleiferei. Bereits bei den alten Mayas war die Bearbeitung diese Steins, welcher in vielen verschiedenen wunderschönen Farbtönen existiert, eine sehr traditionsreiche Kunst. Auf dem Weg nach Guatemala City machte ich einen Stopp auf einer Macadamia-Farm (Nussart). Vor unserem Flug nach Flores, war ich noch in einer typischen Mall Mittagessen. Nach sehr nervigen Sicherheitskontrollen (wie in der USA) flog ich nach Flores. Der Flughafen dort ist sehr klein. Ich wurde dort von einem Fahrer abgeholt und ins Hotel Peten Esplendido gebracht (nettes Mittelklassehotel, an der Straße zu der Insel Flores, direkt am Wasser, Pool). Im Gegensatz zum Hochland wo das Klima angenehm war (wie bei uns im Frühsommer), war das Klima in Flores tropisch mit hoher Luftfeuchtigkeit.



23.06.08 Flores - Tikal - Flores

Heute besuchte ich die berühmte und für mich sehr beeindruckende Mayastätte Tikal, welche inmitten des tropischen Regenwaldes des Peten gelegen ist. Diese archäologische Stätte zählt zu den wichtigsten und beeindruckendsten Maya-Stätten ganz Zentralamerikas. Nach Meinung der Archäologen war die Blütezeit Tikals von 100 - 900 n. Chr.; so soll das einstige Stadtgebiet eine Fläche von ca. 125qkm umfasst haben, auf dem heutigen Ausgrabungsgebiet von 16qkm sollen sich ca. 3.000 Gebäude befunden haben. Nach einer Führung zu und durch die interessantesten Teile der Anlage, wie Komplex "Q", Nord- und Zentralakropolis, Zentralplatz, Tempel IV und "Mundo Perdido" kehrte ich zum Mittagessen in das „Restaurante Del Parque“ ein. Auf der Rückfahrt besuchte ich noch die Hotels Camino Real (komfortables Hotel, Pool, direkt am See, gehobener Standard), Hotel Villa Maya (an einer Lagune gelegen, auf einer Schotterpiste erreichbar, im „afrikanischen Stil“, Bungalows,

nette Anlage), Del Patio (auch in der Nähe vom Hotel Peten Esplendido, etwas dunkle Zimmer) und Hotel Maya Internacional (sehr einfach, renovierungsbedürftig, Gartenanlage nicht so schön, hat mir nicht gefallen). Außerdem machten wir noch eine kurze Besichtigung der nicht unbedingt sehenswerten Insel Flores.



24.06.08 Flores - Rio Dulce - Finca del Paraíso - Livingston

Unser heutiges Tagesziel war Livingston. Ca. 3-4 Stunden benötigte ich um nach Rio Dulce zu kommen. Unterwegs machte ich noch einen kleinen Badestopp bei einem kleinen Wasserfall (nur über Schotterpiste erreichbar). In Rio Dulce bestieg ich ein Boot und bekam das erste Mal die Regenzeit zu spüren. Obwohl ich nass bis zur Unterwäsche war, war die Bootsfahrt dennoch beeindruckend. Man konnte in den Mangroven viele Vögel und auch Leguane sehen. Livingston ist ein von sogenannten „Garifunas“ bewohnter Ort, der nur über den Wasserweg erreichbar ist und direkt an der karibischen Küste liegt. Nach der Ankunft am Hotel Villa Caribe, machte ich noch einen kurzen Rundgang in Livingston. Livingston ist nicht zum Baden geeignet, auch wenn es direkt an der Karibik liegt. Übernachtung im Hotel Villa Caribe, das direkt am Meer liegt und auch einen Pool hat. Die Zimmer sind landestypisch eingerichtet, sauber und ordentlich und haben einen Balkon mit Hängematte. Die Tour nach Livingston hat mir sehr gut gefallen, denn diese Gegend ist ganz anders als das restliche Guatemala und ist eine nette Abwechslung zum Hochland.



25.06.08 Livingston - Rio Dulce - Quiriguá - Santa Rosa de Copan

Nach dem Frühstück Bootstour zurück (vorbei am Hotel Banana Palms) auf dem Río Dulce mit einem kurzen Abstecher zur kleinen Festungsanlage El Castillo. In Rio Dulce angekommen wurde ich von Olli in Empfang genommen und wir fuhren zusammen zur Mayastätte Quiriguá. Quiriguá ist sehr, sehr klein und natürlich nicht mit Tikal vergleichbar. Jedoch sind die großen Stelen dennoch beeindruckend. Nach der kurzen Besichtigung ging es über die Grenze Richtung Santa Rosa de Copan. Unterwegs machten wir eine Mittagspause in Copan, wo ich bereits letztes Jahr war. In Santa Rosa de Copan übernachteten wir im Hotel Elvir (Kolonialhotel, nett, Bar mit Blick über die Stadt, Kleiner Pool) das im Zentrum liegt.



26.06.08 Santa Rosa de Copan - Gracias - Esperanza - Comayagua

Heute Vormittag schauten wir eine Zigarrenfabrik in Santa de Rosa de Copan an. Die Besichtigung war äußerst interessant, denn man konnte von der Ernte bis zur Herstellung der Verpackung zuschauen. Sehr faszinierend ist, dass wirklich alles von Hand gemacht wird. Fotografieren war dort leider nicht erlaubt. Über Gracias und Esperanza ging es teilweise über etwas beschwerliche Schotterpisten aber landschaftlich abwechslungsreich in die älteste Stadt von Honduras Comayagua. Dort übernachteten wir im Hotel Casa Grande (kleines, gemütliches Hotel der Mittelklasse, im Zentrum gelegen).



27.06.08 Comayagua - Cusuco

Heute ging es zurück nach San Pedro Sula. Nach einem kurzen Bürobesuch bei Mesoamerica Travel ging es mit Rolf nach Buenos Aires, einem Kaffeedorf auf 1200 m am Rande des Cusuco Nationalpark gelegen. Nach ca. 1-2 Stunden Schotterpistenfahrt kamen wir in Buenos Aires an und fuhren weiter zum Nationalpark. Der Park ist bekannt für seine Vielfalt an Tieren und Pflanzen. Bereits nach wenigen Metern unserer kurzen Wanderung sahen wir 2 Quetzalvögel. Anschließend wurden wir von einer einheimischen Familie zum Abendessen eingeladen. Das war für mich ein besonderes Erlebnis, denn so konnte man sehen, wie die Menschen in den kleinen Häusern leben. Als es dunkel wurde und die Familie schlafen wollte (es war erst halb 8), begleitete uns der Familienvater zur Lodge Eco Albergue. Die rustikale Lodge ist sehr klein, einfach eingerichtet, aber dennoch ein tolles Erlebnis.



28.06.08 Cusuco - San Pedro - Ceiba - Utila

Früh am Morgen machten wir uns auf den Weg zurück zur Familie, die bereits mit einem Frühstück auf uns wartete. Dann ging es zurück nach San Pedro Sula zum neu gebauten Busbahnhof, wo wir mit dem Bus nach La Ceiba fuhren. Die Fahrt dauerte ca. 3 Stunden. Vom Busbahnhof nahmen wir ein Taxi zum Hafen und nach ca. 2 Stunden ging es mit einer kleinen Fähre (ca. 20 USD pro Strecke / p. P.) nach Utila. Die Fährfahrt dauert ca. 1 Stunde. Auf der Ladefläche eines Pick-ups wurden wir zum Hotel Mango Inn gebracht. Der Transfer dauerte nur ein paar Minuten. Das Hotel Mango Inn liegt nicht am Meer, hat sehr schöne und große Zimmer, einen kleinen Pool und ist in einem kleinen Garten eingebettet. Das Hotel hat auch ein Restaurant, in dem auch das Frühstück serviert wird. Utila wird vorwiegend von Packpackern besucht und hat daher eine besondere Atmosphäre. Viele Jugendliche nutzen hier die Möglichkeit günstig einen Tauchschein zu machen.



29.06.08 Utila

Heute hatte ich einen Tag zur freien Verfügung und lief zu einem kleinen Strand, lag am Pool und genoss die Atmosphäre auf der Insel.



30.06.08 Utila - Ceiba - San Pedro Sula

Zu Fuß ging es zurück zum Fährhafen (ca. 5 Minuten). Fahrt mit der Fähre nach La Ceiba, Taxifahrt vom Hafen zum Busbahnhof und Busfahrt nach San Pedro Sula. Übernachtung im Hotel Casa del Arbol. In diesem Boutique-Hotel übernachtete ich bereits letztes Jahr und mir gefällt dieses Hotel stets sehr gut.



01.07.08 San Pedro Sula - San José

Am Morgen besuchte ich den Markt von Guamilito. Dort gibt es jede Menge Souvenirs zu kaufen. Im Gegensatz zu letztem Jahr war Handeln nicht mehr möglich. Fast alle Produkte waren mit einem Preisschild versehen. Gegen Mittag besuchte ich noch Mesoamerica Travel und fuhr anschließend an den Flughafen. Flug von San Pedro Sula über San Salvador nach San José. Josef, der Flughafenguide von Ara Tours, brachte mich zum Hotel Britannia. Das Mittelklassehotel liegt 5 Gehminuten vom Zentrum entfernt. Die Zimmer sind etwas klein, jedoch sauber und ordentlich, aber muffig. Es war etwas schwierig einen Safe-Schlüssel zu erhalten, da die Rezeption nicht 24 Stunden besetzt ist. Außerdem gab es vom Hotel keine Lunchbox.



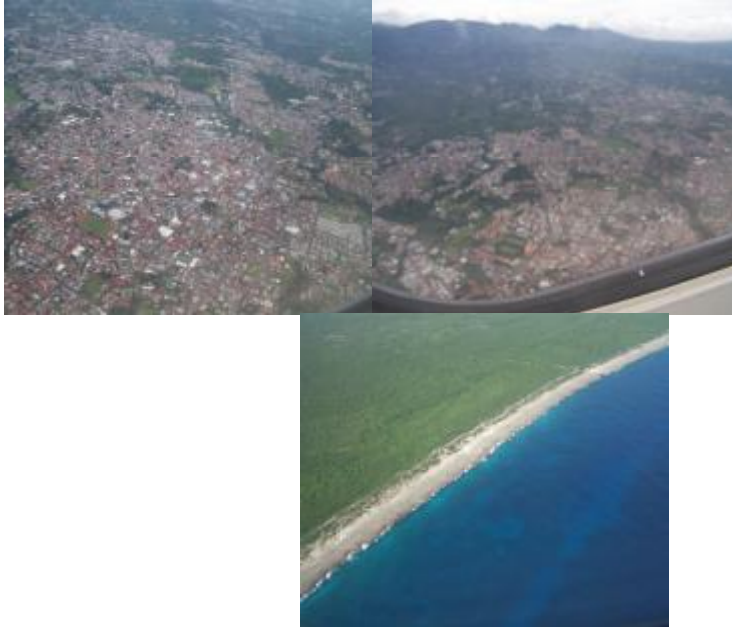
02.07.08 San José - Isla Tortuga - San José

Früh morgens fuhr ich mit einem Bus nach Puntarenas an die Pazifikküste. Unterwegs wurde ein Frühstück serviert. Von Puntarenas ging es mit einem Schiff zur Isla Tortuga. Die Fahrt dauert bei dieser Tour ca. 2 Stunden (sonst dauert die Fahrt wohl nur eine Stunde). Diese kleine Insel verfügt über einen wunderschönen Strand, wo die Crew mittags ein Buffet errichtet. Vor Ort wird Kanufahren, Schnorcheln und eine Wanderung gegen Gebühr angeboten. Nach einem erholsamen Nachmittag Rückfahrt nach San José. Der Ausflug hat mir sehr gut gefallen und war ein schöner Abschluss der Reise. Übernachtung im Hotel Britannia.



03.07.08 San José - Frankfurt

Früh morgens Transfer vom Hotel zum Flughafen. Flug von San José über Santo Domingo nach Frankfurt. In Santo Domingo durften alle Passagiere an Bord bleiben und nach ca. einer Stunde wurde der Flug fortgesetzt.



04.07.08 Frankfurt - Ravensburg

Ankunft in Frankfurt und Rückfahrt mit der Bahn nach Ravensburg.